

**Masterthesis: Abstract****Parenthood and Parenting Stress after Preterm Birth:
Losing and Regaining a Taken-for-Grantedness. A Mixed Methods Study.**

Schütz Hämmerli Natascha

Hintergrund

Eine Frühgeburt führt bei Eltern häufig zu psychischen Beeinträchtigungen. Diese können den Umgang mit dem Kind längerfristig behindern. Forschung bezüglich Frühgeburt, elterlicher Erfahrungen und Belastungserleben beschränkte sich hauptsächlich auf Mütter und vernachlässigte Väter.

Zielsetzung

Das Ziel der Studie war es, Erfahrungen von Müttern und Vätern nach einer Früh- und Termingeburt bis zum kindlichen Alter von 2-3 Jahren zu beschreiben und deren Belastungserleben 2-3 Jahre nach der Geburt zu erfassen und zu vergleichen.

Methoden

Es wurde ein Mixed-methods-Vorgehen gewählt. Ein quantitativer Anteil wurde im hauptsächlich qualitativen Teil integriert. Das elterliche Belastungserleben wurde zwischen Müttern und Vätern aus 54 Familien nach einer Frühgeburt mit Eltern aus 65 Familien nach einer Termingeburt verglichen. Interviews wurden mit einer gezielten Teilstichprobe durchgeführt und mittels thematischer Analyse untersucht.

Ergebnisse

Der Übergangsprozess zur Elternschaft zwischen Eltern Frühgeborener und Eltern Termingeborener erfolgte unterschiedlich. Erfahrungen nach einer Frühgeburt beinhalteten den Verlust einer Selbstverständlichkeit bezüglich eines gesunden Kindes, der Entwicklung der Elternrolle und der Erwartungen an das Leben als Familie. Um diese Selbstverständlichkeit wieder zu erlangen, musste das elterliche Vertrauen wieder hergestellt werden, wozu die Eltern auf externe Unterstützung angewiesen waren. Die Geburt, die Hospitalisation, die Entlassung und die ersten Wochen zu Hause wurden als extrem anfällige Phasen dargestellt. Eltern mit Frühgeborenen zeigten jedoch 2-3 Jahre nach der Geburt ähnliche Herausforderungen in der Elternschaft wie Eltern Termingeborener. Zudem konnten keine Unterschiede im Belastungserleben dargestellt werden.

Schlussfolgerungen

Eine Frühgeburt führt im ersten Lebensjahr des Kindes zu beträchtlicher physischer und emotionaler Belastung der Eltern. Daraus entsteht der Bedarf an Angeboten, die zu verbesserten elterlichen Bewältigungsstrategien und Selbstvertrauen führen, die Zusammenarbeit und die Beziehung zwischen Eltern und Gesundheitspersonal fördern und eine Optimierung der Übergangsversorgung anstreben.

Keywords: transition to parenthood, preterm birth, parenting stress

Begleitung

Dr. Eva Cignacco, Institut für Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Universität Basel

Dr. Sakari Lemola, Institut für Psychologie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel